

Nahwärmeversorgung für die gemeindeeigenen Gebäude unter dem Kirchberg: Erstellung eines Energiekonzepts

I. Sachverhalt

Der Gemeinderat hat sich zuletzt in der Sitzung am 08. Juli 2021 mit der Beheizung der öffentlichen Gebäude und Umstellung auf erneuerbare Energien befasst. Der Gemeinderat beschloss, folgende Gebäude durch eine Nahwärmeversorgung auf Holzhackschnitzelbasis über ein sog. „Contracting-Modell“ zu versorgen:

- Gemeindezentrum mit Feuerwehrgerätehaus und Bauhof
- Grundschule und Ganztageseschulgebäude
- Museum
- Kindergarten

Beim Contracting bezieht die Gemeinde lediglich das Endprodukt „Wärme“. Die Investition, die Betreuung und die Wartung der Anlage wird von einem Energieversorger als Auftragnehmer übernommen. Die Verwaltung hat bereits im Juli darauf hingewiesen, dass der Abschluss eines Contracting-Modells als kreditähnliches Rechtsgeschäft genehmigungspflichtig ist. Das Kommunalamt beim Landratsamt Tuttlingen verweist auf eine Ausschreibungspflicht für das Contracting.

Die Verwaltung hat sich nun auf die Suche nach einem Fachbüro begeben, das die Ausschreibung dieses Contractings durchführt. Das Büro Jäkel Energiemanagement aus Weingarten besitzt sehr gute Referenzen in diesem Bereich und war auch schon bei mehreren Kommunen im Landkreis tätig. Das Büro Jäkel ist Kooperationspartner der Klima- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) und verfügt insbesondere im Bereich der Fördermöglichkeiten über eine hohe Kompetenz.

Herr Jäkel wird sein Büro in der Sitzung und die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit vorstellen.

II. Stellungnahme der Verwaltung

Aufgrund der rechtlichen Vorgabe einer Ausschreibungspflicht kommt die Verwaltung nicht umhin, ein Fachbüro mit ins Boot zu nehmen. Wir sehen darin den großen Vorteil, aufgrund der großen Fachkompetenz die optimale und wirtschaftlichste Lösung für die Beheizung unserer Gemeindegebäude zu erhalten. Möglicherweise ergeben sich auf dem Kirchberg noch weitere Interessenten an dem Nahwärmekonzept.

Beschlussvorschlag

Kenntnisnahme.

Seitingen-Oberflacht, 29. September 2021


Buhl, Bürgermeister